



Lab Beehave
Als Kooperation zwischen dem
Kunsthau Baselland und dem Institut
LGK HGK FHNW entwickelt das
Lab Beehave begleitende Formate
und Tools zur Ausstellung, die
Brücken zwischen BesucherInnen,
Werken der Ausstellung, Orten und
aktuellen Diskussionen um Bedeu-
tung und Schutz der Biene schlagen.
Das Lab Beehave versteht sich
als experimenteller Zugang zur Aus-
stellung – auf sie zugehen, von
ihr ausschwärmen, in ihr verorten.
Details auf der Website des
Kunsthau.

Kunsthau Baselland
St. Jakob-Strasse 170
CH-4132 Muttenz / Basel
T. +41 (0)61 312 83 88
kunsthaubaselland.ch

Eintritt CHF 12 /
ermässigt CHF 9
Kinder bis 12 Jahre gratis.
Für Mitglieder des Kunst-
verein Baselland sind alle
Veranstaltungen (ausser
die Teilnahme am Nacht-
essen) kostenfrei.

Ca. 15 Minuten ab Basel SBB
oder Basel Bad. Bahnhof /
Approx. 15 minutes from
Basel SBB main station or
Basel Bad. Bahnhof

Öffnungszeiten / Opening hours
Dienstag bis Sonntag
11–17 Uhr /
Tuesday to Sunday
11 am to 5pm

Bildlegende / Image Credit
(Cover / Back)

Peter Regli, RH No 272, 2009,
©Peter Regli

Mike Hentz, Bees, 1981 (still),
©Mike Hentz

Beehave
14.9.–
11.11.2018

KUNSTHAUSBASELLAND



Beehave

14.9.–
11.11.2018

Brigham Baker
Mirko Baselgia
Joseph Beuys
Björn Braun
Enrique Fontanilles
Mike Hentz
Leiko Ikemura
Sandra Knecht
Jan Kopp
Carmen E. Kreis
Xavi Manzanares & Àlex Muñoz
Marta Margnetti
Joan Miró
Meret Oppenheim
Luis Fernando Ramírez Celis
Boris Rebetez
Peter Regli
Toni Serra (Abu Ali)
Till Velten
Pep Vidal
Philip Wiegard
Katharina Anna Wieser
Andrea Wolfensberger

Donnerstag,
13.9.2018, 18.30 Uhr
Thursday,
13.9.2018, 6.30 pm
Vernissage /
Opening

Donnerstag, 13.9., 18.30 Uhr
Vernissage Beehave
In Anwesenheit vieler
beteiligter KünstlerInnen
Begrüssung und Einführung:
Marina Meijer, Präsidentin
Kunstverein Baselland
Javier Benosa, Spanische
Botschaft, Bern
Marko Daniel, Direktor
Fundació Joan Miró Barcelona
Ines Goldbach, Direktorin
Kunsthau Baselland

Mittwoch, 12.9., 19.9.,
jeweils 14 Uhr
Ideen für Schulbesuche
Einführung für Lehrkräfte
Mit Ines Tondar, Kunstvermittlung
Kunsthau Baselland.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Ein umfangreiches Vermittlungsangebot für Schulen
findet sich auf der Website
kunsthaubaselland.ch/
vermittlung/schulen

Mittwoch, 19.9. und Dienstag
25.9., 18–19 Uhr
Geführter Besuch des Kunstwerks
Bee Opera von Peter Regli
Novartis Campus, Basel
Anmeldung bis 17.9. an
office@kunsthaubaselland.ch
Teilnehmerzahl begrenzt

Samstag, 22.9., 16–2 Uhr
Kunsthau Baselland
@Oslo Night 2018
Mit Kunstworkshops, der
Installation *chin chin* von
AG Miami, einer Hommage,
Konzert, Führung,
Performances und vielem
mehr. Weitere Informationen
unter: oslonight.ch

Sonntag, 23.9., 28.10., 11–17 Uhr
Familiensonntag
Freier Eintritt für Familien
in die Ausstellung

Sonntag, 23.9., 14–16 Uhr
Kunstschwärmen
Familienführung und
-workshop
Mit der Künstlerin
Katharina A. Wieser
Unkostenbeitrag Material
5 CHF / Person, mit Familien-
pass Material 4 CHF / Person.
Anmeldung bis 19.9. an
office@kunsthaubaselland.ch

Donnerstag, 27.9., 18–19.30 Uhr
Filmscreening #1
Der Imker
Ein Film von Mano Khalil

Samstag, 29.9., 14– ca.16.30 Uhr
Einblick in den Bienenstock
Workshop für Familien mit
dem Basler Stadtimker und
Imkermeister Joost Oerlemans.
Mit Honigdegustation.
Die Teilnahme ist gratis.
Keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 18.10. und
Dienstag, 7.11., jeweils 18 Uhr
Beehave. Öffentliche Führung
durch die Ausstellung
Mit Carole Ackermann,
Ausstellungsassistentin, und
Ines Tondar, Kunstvermittlung

Sonntag, 21.10., 11.30 Uhr
Matinée zur Ausstellung
in französischer Sprache
Mit Fanny Grezet,
Kunsthau Baselland

Mittwoch, 24.10., 18.30 Uhr
Filmscreening #2
Play Your Part.
Ausgewählte Filmarbeiten,
vorgestellt von
Chantal Molleur, White Frame

Donnerstag, 8.11., 18 Uhr
Wort-Wechsel. Eine spirituelle
Unterbrechung
Zur vielseitigen Bedeutung der
Biene in Kunst, Gesellschaft
und Religion. Ein Gespräch mit
Martin Abraham, Pfarrer und
Studienleiter am Kontor für
Glaube, Wissenschaft und
Kultur in Schloss Beuggen,
und Ines Goldbach

Sonntag, 11.11.
Finissage

Kinderworkshop
Kunstschwärmen
14–16 Uhr
Mit Ines Tondar und
Katharina Anna Wieser.
Anmeldung bitte bis 8.11.

Symposium
16 Uhr
Joan Miró und die Bienen.
Javier Arnaldo, Professor der
Kunstgeschichte, Universidad
Complutense Madrid
17 Uhr
Verantwortung, Kunst und
MoBees. Über neue Ansätze,
Gesellschaftsinnovation breit
abzustützen. Dorothea Strauss,
Leiterin Corporate Social
Responsibility, die Mobiliar
18 Uhr
Bits und Bytes im Honigtopf.
Randolf Menzel, Professor
Emeritus für Neurobiologie
und Zoologie, Freie Universität
Berlin

Immer wieder sonntags
im Kunsthau Baselland
ab 19.30 Uhr
Ein Ess- und Kochformat mit
5 Gängen und 1 Schnaps für
CHF 100 exkl. Getränke,
ausgerichtet von der Künstlerin
Sandra Knecht und für einmal
der Biene gewidmet.
Alle Zutaten – bis auf die
Gewürze – kommen aus dem
Baselbiet oder von befreundeten
Bauern und Fischern.
Teilnehmerzahl begrenzt.
Anmeldung erforderlich unter
office@kunsthaubaselland.ch

Die Honigbiene – wir wissen um ihre bedeutende Rolle als wichtiges Nutztier und Bestäuberin, aber auch als Bioindikator für Umweltveränderungen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Gefährdung wird ihre ausserordentlich grosse Rolle im Ökosystem besser verstanden. Neurobiologen wiederum versuchen anhand dieses Insekts zu begreifen, wie Nervenzellen miteinander kommunizieren. Welche Rolle aber spielt sie in der Kunst? Zahlreiche KünstlerInnen der Gegenwart haben in ihrem Werk immer wieder die Honigbiene in den Mittelpunkt ihres Schaffens oder zentraler Werke gestellt; sei es das Lebewesen selbst mit einem äusserst komplexen Sozialverhalten oder den Honig respektive das Bienenwachs als Produkt. Zentral für die Ausstellung im Kunsthau Baselland, die in Kooperation mit der Fundació Joan Miró in Barcelona entstand, wird daher dieses komplexe gesellschaftsrelevante Thema mit wichtigen Werken aus der zeitgenössischen Kunst vorgestellt und diskutiert. Beehave fragt nach unserem Verhalten und unserer Rolle innerhalb der Gesellschaft. Es stellt aber auch die Frage nach der Verantwortung, die wir gegenüber unserer Umwelt heute einnehmen wollen und müssen. Überdies soll aufgezeigt werden, welche geradezu seismografische Rolle KünstlerInnen für eine Vielzahl von wichtigen aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen zukommt. Vertieft wird das Thema durch ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm, ein Symposium sowie einen Textband. Er enthält Texte von Simon Baur, Martin Dettli, Ines Goldbach, Manuel Herz, Dieter Koepplin, Martina Millà, Hansmartin Siegrist sowie ein Gespräch mit der Künstlerin Sandra Knecht und erscheint im Verlag für moderne Kunst, Wien.

In Kooperation mit /
In cooperation with **Fundació Joan Miró**
 Barcelona

Herzlichen Dank an die Partner des
Kunsthau Baselland, die Förderer der
Ausstellung und der Publikation
sowie an alle, die namentlich nicht
genannt werden möchten. /
Many thanks to the partners of the
Kunsthau Baselland, the sponsors of
the exhibition and publication, as
well as to the supporters who wish to
remain unnamed.

KULTURELLES.BL
BEILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
 **Gemeinde**
Muttenz
Anthony
Vischer


MIGROS
kulturprozent
prolog.work

 **wernersutter.**
Architektur und Immobilien

burckhardtpartner

KUNSTHAUSBASELLAND

The honey bee – we know about its important role as a useful insect and pollinator, but equally as a biological indicator of environmental change. The disproportionately significant part it plays in ecosystems is becoming better known, not least because it is under threat. On the other hand, neurobiologists study these insects in order to understand how communication functions between nerve cells. But what part do they play in art? Numerous contemporary artists have positioned honey bees at the heart of their practice or in key works, either the creature itself with its highly complex social behaviour, or its products of honey or beeswax. This complex, societally relevant topic will thus be brought into focus and examined through important works from contemporary art in the Kunsthau Baselland exhibition. The exhibition at the Kunsthau is created in cooperation with the Fundació Joan Miró in Barcelona. Beehave equally challenges our behaviour and our role within society. It also, however, poses the question of what responsibility we want or should take in relation to our environment. In addition, the exhibition will illustrate how artists today occupy a seismographic role regarding many important current topics, and how bees can serve us as a model organism. The topic will be further investigated through an extensive mediation and events programme, a symposium and a volume of texts. This latter contains contributions from Simon Baur, Martin Dettli, Ines Goldbach, Manuel Herz, Dieter Koepplin, Martina Millà and Hansmartin Siegrist, as well as an interview with the artist Sandra Knecht, and is published by the Verlag für moderne Kunst, Vienna.

 **NOVARTIS**

AC/E
FEDERAZIONE
CULTURALE
ESPAGOLA
EMBAJADA
DE ESPAÑA
EN SUIZA

STANLEY THOMAS
JOHNSON
STIFTUNG
ROLDENFUND

 **STADT**
IMKEREI

die Mobiliar

Hans und Renée
Müller-Meylan Stiftung